

### **Schulklassenprogramm im Varusschlacht Museum**

#### **Auf den Spuren von Römern und Germanen – aktiv durch den Park**

Anhand aktueller Forschungsergebnisse werden Ausstattung, Bewaffnung, Technik und Kampfstrategien der Römer und Germanen vorgestellt. In praktischen Übungen im Park lernen die Schüler:innen die strategische Bedeutung der Landschaft sowie die militärischen Stärken und Schwächen beider Seiten kennen. Erörtert wird, welche naturräumlichen Bedingungen sich Germanen und Römer zunutze machen konnten und welche Handlungsoptionen sich ihnen boten. In diesem Kontext kommen allgemeine Aspekte zu Krieg und Frieden zur Sprache. Der Besuch der Dauerausstellung rundet dieses Programm ab.

In diesem Programm wird historisches Lernen ganz konkret und anschaulich. Es eignet sich somit sowohl zur Kenntnisvertiefung als auch zur Heranführung an das Fach Geschichte und bietet überdies die Gelegenheit im Spannungsfeld Krieg/Frieden Handlungsspielräume und Alternativen zu diskutieren.

### **Einordnung des Programms in die Lehrvorgaben der Stufe Sek I**

Einordnung in die **niedersächsischen** Lehrvorgaben der Stufe **Sek I:**

#### Gymnasium – Geschichte

Themenfeld: Transkulturalität: Rom und die Anderen (Expansion, Romanisierung)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben/ beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.
- wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an.

#### Gymnasium, Oberschule – Latein

Themenfeld: privater und öffentlicher Raum:

- politisch-historische Ereignisse
- Leben in der Provinz (Germania Romana, Limes)
- Militärwesen
- Imperium Romanum (z. B. Romanisierung, Rom und Europa)

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt.

# VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND

## MUSEUM UND PARK KALKRIESE

- reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen (z. B. *bellum iustum*) in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension.
- setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander.

### Haupt-, Real-, Oberschule – Geschichte

Themenfeld: Römisches Weltreich und Begegnung fremder Kulturen: Ein Staat weitet seinen Machtbereich durch Eroberungskriege aus.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Fremdverstehen leisten.
- Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen.
- Eigene Stellungnahmen formulieren.

Einordnung in die **nordrhein-westfälischen** Lehrvorgaben der Stufe **Sek I:**

### Gymnasium – Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume
- informieren fallweise über [...] Konflikte von Menschen in der Vergangenheit.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse.
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung außerschulischer Lernorte.
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben.
- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.

### Gymnasium - Latein

Die Schülerinnen und Schüler können

- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen.
- zum Handeln berühmter Persönlichkeiten der römischen Geschichte wertend Stellung nehmen.

Haupt-, Real-, Gesamtschule – Gesellschaftslehre/Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden einfache historisch Fachbegriffe sachgerecht an.
- beschreiben in einfacher Form Anlass, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse.
- erörtern das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Motive und Interessen.
- erörtern grundlegende historische Sachverhalte unter Berücksichtigung von Geschichtskultur, außerschulischen Lernorten und digitalen Deutungsangeboten.
- hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.
- beschreiben das Alltagsleben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im Römischen Reich.
- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf das Leben in den eroberten Gebieten an einem regionalen Beispiel.

Gesamtschule – Latein

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
- an geeigneten, personengebundenen Beispielen die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
- Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln.
- charakteristische Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und ihre unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären.